

Forschung – an Kindern, für Kinder



Vor kurzem kam es aufgrund der geplanten SESAM-Studie (Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health) an der Universität Basel zu einer erneuten öffentlichen Debatte darüber, ob und wie weit an kleinen Kindern (und auch noch ungeborenen) klinisch geforscht werden darf. Der ethische Spannungsbogen rund ums Thema «Forschung an Kindern» ist immer derselbe: Am einen Ende steht die Frage, ob und wie weit Kinder als StudienteilnehmerInnen eingesetzt werden dürfen. Am anderen Ende des Bogens liegt die Forderung nach vermehrter Forschung an Kindern, sie versteht sich ganz besonders aus der Situation derjenigen Kinder, die dringend auf altersgerechte medizinische Behandlung angewiesen sind, an der es häufig mangelt – oftmals gerade in Gebieten, wo Forschung für die Pharmaindustrie wenig lukrativ ist.

Heute sind es die Ethikkommissionen, welche Nutzen und Risiken von Studien beurteilen. Zudem gibt es

eine unübersichtliche Vielzahl von kantonalen und institutionellen Bestimmungen, welche die Humanforschung regeln. Ein Bundesgesetz über die Forschung am Menschen ist in der Pipeline, der Bundesrat wird vermutlich Anfang 2006 einen Entwurf vorlegen, in Kraft treten wird das Gesetz frühestens 2010. Dieses soll auch die Forschung an besonders schutzbedürftigen Personen wie Kinder regeln.

Das Thema «Forschung an Kindern» wird in diesem Heft im Rahmen eines Briefwechsels aufgegriffen: Christoph Rehmann-Sutter, Ethiker an der Universität Basel und Präsident der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin, schreibt Susanne Suter, Professorin für Kinderheilkunde an der Universität Genf und Präsidentin des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates (SWTR), die nicht zuletzt mit dem Hintergrund ihrer Erfahrungen als praktizierende Kinderärztin darauf antwortet (Seite 18).

Alexandra Suter



ist eine Beilage zu ARS MEDICI

Verlag: Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf.
Redaktion: Alexandra Suter
Telefon 052-675 51 76, Telefax 052-675 50 63
E-Mail: a.suter@rosenfluh.ch
Redaktionssekretariat: Anna Marino
Telefon 052-675 50 60, Telefax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Anzeigenregie: Rosenfluh Media AG
Sekretariat: Manuela Bleiker
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf
Telefon 052-675 50 50, Telefax 052-675 50 51
E-Mail: romed@rosenfluh.ch
Anzeigenverkauf: Rose Kuchler
Telefon 052-675 50 54, Telefax 052-675 50 51
E-Mail: rose.kuchler@rosenfluh.ch

Satz und Gestaltung: Manuela Bührer
Druck, Versand: Stamm+Co.
Grafisches Unternehmen, CH-8226 Schleithelm

Abonnemente, Adressänderungen:
EDP Services AG
Ebenastrasse 10, Postfach, 6048 Horw
Telefon 041-349 17 60, Telefax 041-349 17 18

Abonnementspreise (zuzüglich MwSt.):
6 Ausgaben jährlich
Jahresabonnement: Fr. 40.–; Westeuropa: Fr. 51.–
Übriges Ausland: Fr. 69.–; Einzelhefte: Fr. 10.–
(inkl. Porto, plus MwSt.)

Diese Zeitschrift wird im EMBASE/Excerpta Medica indiziert.

11. Jahrgang, Heft 5+6/2005 – ISSN 1424-8468

Für unaufgefordert eingehende Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Für Angaben zu Dosierung und Verabreichungsformen von Medikamenten kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden.
© Rosenfluh Publikationen
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags

PÄDIATRIE ist online einsehbar unter www.tellmed.ch